



BEST-PRACTICES UND NEUE IDEEN FÜR DIE INGENIEURPROMOTION¹ – AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON BEITRÄGEN

ZIELSETZUNG

Die Ingenieurpromotion ist ein bedeutendes Instrument zur Förderung des technikkissenschaftlichen Nachwuchses. Sie qualifiziert für Leitungspositionen und ist durch den Erkenntnisgewinn und -transfer zukunftsweisend für den Wirtschafts- und Forschungsstandort Deutschland. Im In- und Ausland genießt die ingenieurwissenschaftliche Promotion an einer deutschen Universität aufgrund ihrer herausragenden Qualität hohes Ansehen. Gleichwohl gibt es in den untenstehenden Handlungsfeldern vielfältige Möglichkeiten weiterer und nachhaltiger Verbesserung der Promotionsphase.

acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften sucht daher gemeinsam mit 4ING, TU9 und ARGE TU/TH Best-Practice-Beispiele sowie neue Ideen zur weiteren Verbesserung der Ingenieurpromotion. Gemeint sind damit einerseits bewährte, vorbildliche Praktiken, welche nachhaltig die Qualität der Ingenieurpromotion stärken und sich zur Übertragung auf andere Einrichtungen empfehlen. Solche Praktiken werden möglicherweise bereits erfolgreich gelebt, sind aber nicht hinlänglich bekannt. Andererseits liegen sicher innovative, aber noch nicht allgemein erprobte Konzepte vor, die neue Ideen zur Verbesserung liefern. Im Rahmen dieser Ausschreibung sollen solche beispielhaften Praktiken und neuen Konzepte für die Ingenieurpromotion gefunden, bekanntgemacht und ausgezeichnet werden.

Daher sind die Universitäten aufgerufen, Vorschläge für Best-Practices oder neue Konzepte für die Ingenieurpromotion einzureichen. Aus ihnen wählt eine Gutachterkommission sechs Best-Practices bzw. Ideen aus, die auf einem Symposium am 24.05.2011 in Berlin vorgestellt und jeweils mit einer Belobigungssumme von **5.000 Euro** ausgezeichnet werden, die von den unten angegebenen Firmen gestiftet wurden. Die prämierten Beispiele werden zusammen mit anderen Beiträgen der Veranstaltung in einem Tagungsband beim Springer-Verlag publiziert und öffentlichkeitswirksam kommuniziert.

HANDLUNGSFELDER

Gesucht werden Beiträge für folgende Handlungsfelder (Beispiele sind angegeben):

1. Auswahl von Kandidaten und Kandidatinnen, Betreuung, Ablauf und Dauer der Promotion [BMW AG]
 - neue Wege und/oder Kriterien zur Auswahl exzellenter Promotionskandidaten und -kandidatinnen
 - Maßnahmen zur Unterstützung eines zügigen und zielstrebigem Promotionsverhaltens
 - Verbesserung der Betreuung
 - Vereinbarungen zur Sicherung der inhaltlichen Qualität, des Zeitrahmens sowie benötigter Ressourcen
2. Unterrepräsentierte Doktorandengruppen [DSA GmbH]
 - Anreize zur Erhöhung des Anteils an Frauen
 - Maßnahmen zur Verbesserung der Zahl von Migrantinnen und Migrantinnen, von sozialen Aufsteigern und Aufsteigerinnen usw.

3. Erwerb von außerfachlichen Qualifikationen/Schlüsselqualifikationen [Capgemini Deutschland]
 - gezielte und systematische Förderung von Schlüsselqualifikationen in Forschungsprojekten, in der Lehre und im wissenschaftlichen Umfeld
 - fakultätsübergreifende oder fakultätseigene Angebote zur Förderung von Schlüsselqualifikationen und der Interdisziplinarität
 - Personalentwicklungsprogramme auf Instituts- oder Lehrstuhlebene
4. Internationalisierung [Siemens AG]
 - Maßnahmen zur internationalen Vernetzung
 - Förderung von Auslandserfahrung, von Beiträgen in internationalen Fachzeitschriften und/oder bei internationalen Konferenzen
5. Neue Modelle der Promotionsförderung [Volkswagen AG]
 - gezielte Förderung durch den Arbeitgeber aus der Industrie durch Freistellung oder Stipendien
 - kooperative Promotionen
6. Sonderpreis [Deutsche Bahn AG] für einen Beitrag
 - mit einem Lösungsansatz für mehrere Handlungsfelder oder
 - mit einer besonders originellen Idee.

BEWERBUNG

Bewerben können sich (Technische) Universitäten, deren Fakultäten, Institute und einzelne Lehrstuhlinhaber und -inhaberinnen. Sie stellen ihren Vorschlag bitte in einer etwa 10seitigen Skizze dar. Dabei soll auf folgende Punkte eingegangen werden:

- zu lösende Probleme
- Lösungsansatz und Innovationsgehalt
- (quantifizierte bzw. zu erwartende) Wirksamkeit, Erfolge sowie Nachhaltigkeit
- institutionelle Verankerung und dauerhafte Implementierung
- Übertragbarkeit auf andere Organisationseinheiten bzw. Einrichtungen.

Der Vorschlag ist möglichst einem der o. g. Handlungsfelder der Ingenieurpromotion zuzuordnen. Erwünscht sind neben Best-Practice-Vorschlägen oder neuen Ideen für strukturierte Promotionswege wie Graduiertenkollegs oder -schulen ausdrücklich auch solche für traditionelle Promotionswege wie die Assistenz-, Drittmittelpromotion oder die externe Promotion sowie Vorschläge und Ideen, die übergreifende Lösungen für verschiedene Promotionswege anbieten.

Der Vorschlag ist schriftlich-postalisch in einfacher Ausfertigung sowie zusätzlich im elektronischen Format jeweils mit Kontaktdaten und Unterschrift der/des Verantwortlichen sowie ggf. kooperierender Einrichtungen bis zum **15.12.2010** an untenstehende Adresse zu richten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.